

C.

CABBALA, [das ist, die mündliche Ueberlieferung. Die alten Hebräer verstanden darunter die geheime Art des Vortrags göttlicher Lehren, dessen sich die Propheten bedienten, oder auch die Sagen der Vorältern. Später suchten die Juden, mittelst der allegorischen Lehrart das Emanationssystem, oder die geheime, pythagorisch-platonisch - zoroastrische Philosophie der Aegyptier, ihren gesetzlichen Lehren anzupassen, impften aber denselben dadurch die Irrthümer der orientalischen Weltweisheit ein. So entstand die *cabbalistische Philosophie*, deren Lehren im zweiten Jahrhunderte, aus Besorgniß einer neuen Zerstreuung des jüdischen Volks, niedergeschrieben wurden. Sie beschäftigte sich theils mit Worten, Buchstaben, Puncten und Zählen (*exegetica, theoretica*), theils mit Sachen (*practica*). — Jene bestand in der Kunst, die heiligen Schriften nach überlieferten geheimen Regeln zu erklären und daraus das System der heiligen Metaphysik, Physik und Pneumatik (Geisterlehre) zu bilden.

In dieser lehrte man, wie durch künstliche Stellung, Trennung und Verbindung der göttlichen Namen und der Sprüche oder einzelnen Worte der heil. Schriften allerhand wunderbare und magische Wirkungen hervorgebracht werden könnten.

Die *theoretische Cabbala* wird weiter in die *buchstäbliche* und in die *philosophische* oder *reale* eingetheilt. In der *erstern* ist die Entdeckung des geheimen Sinns der heil. Schriften der Gegenstand des Forschens. *Letztere* enthält die geheimen Lehrensätze von Gott, von den Geistern, von dem Ursprunge und von dem Ende der Welt, und von der menschlichen Seele. Die Unterabtheilungen von dieser sind: *Bereschith*, die Wissenschaft der verborgenen Kräfte der Natur, und *Mercavah*, die Wissenschaft übernatürlicher Dinge, worin die *Ausflüsse* aus dem *Allquelle* des unendlichen *Lichts, Geistes* und *Lebens* erklärt werden. — Das ganze System ist das dargestellte Bild eines Baums, dessen Wurzeln *Ensoph* (das Unendliche),